

Jugendwohn- und Gästehaus München

Nord und

Haus der Athleten



Konzeption



Einleitung

Das Jugendwohn- und Gästehaus München Nord

ist eine multifunktionale Einrichtung für verschiedene Zielgruppen. Das Haus wurde Jahr 1951 erbaut und 1990 umfassend renoviert und umgestaltet, um heutigen Ansprüchen an ein Jugendwohnheim zu entsprechen.

Im Jahr 1998 wurde der Südflügel des Gebäudes umgebaut. Es entstanden 14 moderne Appartements, ein Freizeitzentrum, ein Fitness – Studio und ein Partyraum.

Die Einrichtung verfügt heute über heute 100 Plätze; davon 25 Plätze für Mädchen und junge Frauen.

Der Träger des Jugendwohn- und Gästehauses München - Nord ist das **Katholische Jugendsozialwerk München e.V.** – ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. In 14 Dienststellen und Einrichtungen in ganz Bayern erhalten hilfsbedürftige Menschen in vielfältiger Weise Unterstützungen bei ihrer Lebensgestaltung. Darunter sind auch Auszubildende, die in unseren Jugendwohnheimen während der Zeit ihrer Ausbildung wohnen und pädagogisch begleitet werden.

Das **Katholische Jugendsozialwerk München e.V.** wurde 1885 als Verein Lehrlingsschutz gegründet und ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege, der die soziale und karitative Hilfe als Wesens- und Lebensäußerung der katholischen Kirche erfüllt.

Die Anschrift der Geschäftsstelle des Katholischen Jugendsozialwerkes München e.V. lautet:

Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.

Forstenrieder Allee 107

81476 München

Tel.-Nr. 089/ 74 51 53 – 0

Fax – Nr. 089/ 74 51 53 – 19

E – Mail gst@kjsw.de

www.kjsw.de



1. Leitbild

**< Wir begleiten junge Menschen auf ihrem Weg in die
Selbständigkeit,
geben Sicherheit und vermitteln Werte >**

Jeder Mensch ist Geschöpf Gottes und daher einzigartig und unverwechselbar. Seine Würde besteht darin, Person zu sein und sich zur Persönlichkeit zu entwickeln. Menschen, denen gesellschaftliche Achtung versagt bleibt, gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Durch unser Handeln verwirklichen wir Caritas, eine der Wesensäußerungen der Kirche'

(aus dem Leitbild des Katholischen Jugendsozialwerkes München e.V.)

2. Aufnahme und Bewohner/ innen

Aufnahme finden Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts, die eine schulische oder berufliche Ausbildung machen.

Die Aufnahmen erfolgen nach vorangegangener Bewerbung (schriftlich, telefonisch, elektronisch) und erfolgten Vorstellungsbesuchen mit Vertragsunterzeichnung.

Bewohner/innen

- * Auszubildende, die in München eine schulische oder berufliche Ausbildung machen und mobilitätsbedingt nicht mehr im Elternhaus leben können
- * Blockschüler, die zur Beschulung nach München kommen und ein bis mehrwöchig im Jugendwohnheim wohnen
- * junge Leistungssportler, die neben ihrer sportlichen Laufbahn eine schulische oder berufliche Ausbildung machen



- * Meisterschüler
- * Praktikanten

Ausschlusskriterien

- akute Sucht- oder Drogenproblematik
- extreme kriminelle Auffälligkeiten
- Verwahrlosung und Delinquenz
- akute suizidale Gefährdung
- Gewaltbereitschaft

3. Räumliche Ausstattung und Wohnbedingungen

- Appartements
- Ein, Zwei- und Dreibettzimmer (nur für Blockschüler/innen)
- Waschmöglichkeiten in den Zimmern
- Toiletten und Duschen auf den Etagen
- Teeküchen
- 1 Freizeitzentrum mit Billard, Kicker und Tischtennis
- Fitness – Studio
- Partyraum
- Speise- und Veranstaltungsraum
- Internetpoint



4. Öffnungszeiten

Die Einrichtung ist ganzjährig geöffnet. Auch nachts und an den Wochenenden, ist die Aufsichtspflicht durch Fachpersonal und ergänzend durch geeignete Hilfskräfte abgesichert.

A) Betreuungsumfang von Montag bis Freitag

23.00 – 08.00 Uhr	Nachbereitschaft	1,0 Mitarbeiter
08.00 – 23.00 Uhr	Päd. Kernzeit	2,0 Mitarbeiter
23.00 – 08.00 Uhr	Nachtbereitschaft	1,0 Mitarbeiter

B) Betreuungsumfang an Wochenenden und Feiertagen

00.00 – 09.00 Uhr	Nachtbereitschaft	1,0 Mitarbeiter
09.00 – 20.00 Uhr	Päd. Kernzeit	1,0 Mitarbeiter
20.00 – 24.00 Uhr	Päd. Kernzeit	1,0 Mitarbeiter
00.00 – 08.00 Uhr	Nachtbereitschaft	1,0 Mitarbeiter

5. Pädagogisches Angebot

Allgemeines

Das Ziel der angebotenen Leistungen ist die Stärkung der Persönlichkeit junger Menschen, sowie die Befähigung zu einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung.

Den Bewohnern/innen stehen kompetente Pädagogen als Ansprechpartner rund um die Uhr zur Verfügung.



Bei auftretenden Problemen werden diese gemeinsam erörtert und Lösungswege eruiert. Die sich anschließenden Prozesse werden begleitet.

Sozialpädagogische Begleitung

Ziel der sozialpädagogischen Begleitung ist grundsätzlich eine abgeschlossene schulische- und/ oder berufliche Ausbildung. Integrativer Bestandteil der Alltagsstruktur ist, neben einer niveauvollen Unterbringung und vollwertigen Essenversorgung, die Vermittlung von humanen, sozialen, kognitiven und lebenspraktischen Kompetenzen.

Daraus ergeben sich für die pädagogischen Fachkräfte folgende Aufgaben:

- * schul- und ausbildungsunterstützende Angebote
- * verantwortungsvolle Ansprechpartner für die jungen Menschen
- * Aufbau und Entwicklung tragfähiger Beziehungen zu den zu den jungen Menschen
- * Hilfestellungen bei individuellen Problemlagen
- * Krisenintervention

Durch Vermittlung des christlichen Glaubens und christlicher Werte, auch unter Berücksichtigung anderer Glaubensrichtungen, sollen junge Menschen Religion und Glauben als mögliche Bereicherung und Vertiefung ihres Lebens begreifen.

6. Rechtliche Grundlagen

Die angebotenen Leistungen entsprechen den rechtlichen Grundlagen des § 13/3 SGB VIII.



7. Sexualpädagogik

In der sexualpädagogischen Begleitung sollen die jungen Menschen befähigt werden, bezüglich der eigenen Sexualität, einen partnerschaftlichen, toleranten Umgang miteinander zu pflegen auf dem Hintergrund der individuellen, familiären, gesellschaftlichen und kulturellen/ religiösen Ressourcen und Grenzen.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen bieten geschlechtsspezifische – kommunikative und partnerschaftliche Sexualpädagogik an, auch unter Berücksichtigung anderer kultureller und religiöser Hintergründe. In offenerer und vertrauensbildender Atmosphäre gehen sie auf die individuellen Fragen und Bedürfnisse der jungen Menschen ein.

8. Partizipation

Die Bewohner/innen werden unter Berücksichtigung ihrer besonderen Ressourcen bei der Gestaltung des Heimlebens beteiligt. Sie werden über wichtige Entscheidungen, die sie unmittelbar betreffen informiert und können ihre Vorschläge konstruktiv einbringen.

Als Gremien wurden der, Treffpunkt Heimleiter' und die Treffen des, Heimrates' installiert.

9. Beschwerdemanagement

Jede Beschwerde und die Beschwerdeführer/innen werden ernst genommen. Dabei wird der Wahrung des Vertrauensschutzes der Beschwerdeführer/innen besondere Bedeutung beigemessen.

Im Jugendwohn- und Gästehaus München – Nord ist eine Beschwerdebeauftragte benannt worden.

Zu ihren Aufgaben gehört insbesondere:

- Entgegennahme der Beschwerden
- Eruiierung der Ursachen und ggf. Weiterleitung an die nächst höhere Instanz
- Zeitnahe Klärung unter Einbeziehung aller Beteiligten



Die Beschwerden können sowohl mündlich, schriftlich oder telefonisch geäußert werden.

10. Konfliktmanagement

Nicht jeder Konflikt lässt sich im Vorfeld und durch Regelungen vermeiden. Es können Konfliktsituationen der jungen Menschen mit sich selbst, mit Freunden und der Umwelt entstehen. Dann finden die Bewohner/innen in den Pädagogen/innen Ansprechpartner für ihre Fragen und Probleme.

Die jungen Menschen erhalten konkrete Hilfen in Krisen- und Konfliktsituationen durch:

- Eruiierung der Ursachen für das Entstehen einer Krise
- Gemeinsames Entwickeln von Lösungsstrategien
- Begleitung während des Prozesses der Krisenbewältigung
- Einbeziehung externer fachlicher Hilfen(z.B. wenn psychische Störungen Ursache von Krisen sind)

11. Freizeitangebote

Das Freizeitangebot, welches sich an den Interessen der jungen Menschen orientiert, stellt einen guten Ausgleich zu schulischer und beruflicher Belastung dar. Vor allem dem Sport wird besondere Bedeutung beigemessen. Er ist einerseits sinnvolle Freizeitgestaltung und er kann andererseits wichtige Charaktereigenschaften, wie Teamfähigkeit, Ausdauer, Willensstärke und Selbstdisziplin vermitteln. Im heimeigenen Fitness – Studio kann mehrmals wöchentlich unter sportfachlicher Aufsicht trainiert werden. Gemeinsame Fahrten in die Umgebung, vor allem an den Wochenenden zum Bergwandern, Skifahren und das Feiern von Festen- und Jahreshöhepunkten, runden das Freizeitangebot ab.



12. Personalausstattung

- 1 Heimleiter
- 4 Pädagogen/innen
- 1 Verwaltungsmitarbeiterin
- 1 Koch
- 2 Küchenhilfen
- 3 technische Mitarbeiterinnen
- 1 Hausmeister
- 6 ehrenamtliche Mitarbeiter (Übungsleiter)

13. Standort und Erreichbarkeit

Die Einrichtung befindet sich im Münchner Norden und liegt ruhig an der Fußgängerzone am Milbertshofener Platz nahe des Olympiazentrums.

Das Olympiastadium und der Olympiapark mit vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nachbarschaft.

Bus- und U – Bahnhaltstellen befinden sich ganz in der Nähe.



14. Kontakt

Jugendwohn- und Gästehaus München – Nord
Milbertshofener Platz 10
80809 München

Tel: 089/ 35 63 50 – 0

Fax: 089/ 35 63 50 – 49

E – Mail: info-jwghnord@kjsw.de

www.jwgh.dwe

Träger: Katholisches Jugendsozialwerk München e. V.

Forstenrieder Allee 107

81476 München

Tel: 089/ 74 51 53

Fax: 089/ 74 51 53 – 19

E – Mail: gst@kjsw.de

www.kjsw.de

Januar 2013

